

# 16. Erbstetten

mit Weiler Unterwülzingen und Vogelhof

Einwohnerzahl: 228

Bürgermeister: Anton Leichtle, Ruf Hayingen 24

NSDAP.: 1 Block der Ortsgruppe Granheim

Ortsbauernführer: Karl Kloker

Gemeindepfleger: Josef Schneider II

Höhenlage: 609 Meter

Nächste Bahnstation: Rechtenstein (7 Kilometer)

Postanschrift: Erbstetten Post Granheim über Ehingen (Donau)

Öffentliche Fernsprechstelle des: Vitus Bierer, Ruf Hayingen 17 (45)

Finanzamt: Kiedlingen

Bezirksnotariat: Hayingen

Forstamt: Mochental

Deutsche Volkshochschule: Hauptlehrer Friedrich Suchloch, 3. St. beider Wehmarkt. Stellvertreterin: Elisabeth Fritze

Katholisches Pfarramt: Pfarrer Anton Birkenmayer

Genossenschaften und Vereine: Spar- und Darlehenskasse eGmbH. (Vorstand Josef Schänzle II), Milchverwertungsgenossenschaft eGmbH. (Vorstand Karl Kloker), Viehverversicherungsverein (Vorstand Anton Leichtle), Obst- und Gartenbauverein (Vorstand Anton Leichtle), Kriegerkameradschaft (Vorstand Johannes Rapp)

## Bemerkenswertes über Erbstetten

Der Ort wird schon im Jahre 805 in einer Stiftungsurkunde an das Kloster St. Gallen genannt und gehörte zu den Erbgrütern des Gaugrafen von Bertoldsbar aus dem Alemannengeschlecht der Alaholfinger. Im 13. Jahrhundert wird das Dorf als Zubehör der Burg Warstein genannt. 1495 ist Erbstetten mit Warstein und Monsberg abgebrannt und teilweise ausgeföhrt. 1523 wird Ritter Hans Renner zu Allmendingen als Ortslehrer genannt, von 1527 an die Freiherren von Speth-Schälzburg; 1805 kommt der Ort zu Württemberg. Die Kirche zum hl. Stefannus ist ein zierlicher Bau der Spätrenaissance und wird 1208 genannt. In ihr befindet sich eine sehenswerte gotische Pieta von etwa 1420.

Erbstetten ist sehr abgelegen, von einzig schönen Tälern umgeben, Lautertal, Wolfstal; mit romantischen Burgruinen in nächster Nähe: Warstein, Monsberg, St. Ruprecht.

## Bemerkenswertes über Weiler Unterwülzingen

liegt eingebettet ins Lautertal, nach allen Seiten von schönen Höhen umgeben. Er wurde schon 805 als Erbgut des Gaugrafen von Bertoldsbar genannt. Die Klöster St. Gallen und später Zwiefalten hatten dort Besitz. 1805 kam der Weiler zu Württemberg. Er umfaßt in seiner vorderen Hälfte fünf größere Höfe, Jerusalem genannt, in seinem rückwärtigen Teil mit der freundlichen anprechenden Kapelle fünf kleinere Landwirtschaftsbetriebe, Vogelheim genannt.

### B

Beller Scholastika, Landwirtin, 24  
Bierer Anna, Landwirtin, 41  
Bierer Franz, Landwirt, 8  
Bierer Vitus, Waldmeister, 12  
Birkenmayer Anton, Pfarrer, 9

### F

Falsch Anton, Straßenwart, 40  
Fritze Elisabeth, Lehrerin  
Suchloch Friedrich, Hauptlehrer, 29

### G

Gottesbarm Andreas I, Landwirt, 10

### H

Hasle Karl, Landwirt, 5  
Haupfmann Heinrich, Gast- und Landwirt, 7  
Hof Heinrich, Bauer, 13  
Huber Franz, Landwirt, 17

### K

Kaiserauer Ludwig, Wagner, 30  
Kinzelmann Scholastika, Landwirtin, 30

Kloker Karl, Bauer und Ortsbauernführer, 4  
Koch Kaver, Landwirt, 27

### L

Leichtle Anton, Bauer und Bürgermeister, 18,  
Ruf Hayingen 24

### R

Raach Hermann, Gastwirt, 22  
Rapp Johannes, Bauer, 26  
Rothenbacher Josef, Bauer, 25

### S

Schänzle Georg, Landwirt, 42  
Schänzle Josef I, Landwirt, 13  
Schänzle Josef II, Bauer, 20  
Schänzle Vitus, Landwirt, 20  
Scherenbacher Slosser, Landwirt, 11  
Schmid Ambrosius, Landwirt, 35  
Schneider Josef I, Maurer, 8  
Schneider Josef II, Schreiner und Gemeindepfleger, 1  
Schuler Josef, Bauer, 23  
Stiehle Josef, Landwirt, 6

### T

Traub Johannes, Schmid, 15  
Treutler Alois, Schneider, 33  
Treutler August, Landwirt, 16

## Unterwülzingen

Brechtold Seltz, Bauer, 3  
Enast Georg, Bauer, 5  
Falsch Josef, Landwirt, 10  
Gottesbarm Ambrosius, Gastwirt, 7  
Gottesbarm Andreas II, Landwirt, 8  
Landwehr Regine, Landwirtin, 16  
Neubrand Georg, Bauer, 2  
Neubrand Josef, Bauer, 4  
Anselm Johannes, Landwirt, 9  
Walz Sebastian, Bauer, 1

## Vogelhof

Chmielus Paul, Waldarbeiter, Vogelhof, 37  
Schöll Friedrich, Oberreallehrer a. D., Vogelhof 46  
Schwender Mathias, Landwirt, Vogelhof 37